Translation Phenomena (Erlangen, 17-18 Jul 17)

Erlangen, 17.–18.07.2017

Christina Strunck, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Translation Phenomena: Texts as Artistic Intermediaries
Übersetzungsphänomene: Texte als künstlerische Vermittlungsinstanzen
Internationaler Workshop des Instituts für Kunstgeschichte der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

In der Epoche der Frühen Neuzeit war Kunstproduktion in hohem Maße konditioniert durch die zentrale und ubiquitäre Kulturtechnik des Übersetzens. Die Übersetzung und Relektüre antiker Texte befeuerte das humanistische imitatio-Denken und inspirierte vielfältige Adaptionen theoretischer Konzepte, vorbildhafter Werke und motivischer Konstellationen. Der Workshop wird sich jedoch nicht primär auf die verhältnismäßig gut erforschte Antikenrezeption konzentrieren, sondern die konsekutiven Übersetzungswellen in den Blick nehmen, die bislang wenig Aufmerksamkeit gefunden haben. Die Veranstaltung thematisiert Konzepte und Praktiken des Übersetzens in ihrer Relation zu Bildender Kunst und Architektur im Zeitraum ca. 1550-1800. Vorrangig sind dabei zwei Prozesse zu untersuchen, die transnationale kulturelle Transfers betreffen: Zum einen geht es um die frühneuzeitlichen innereuropäischen Übersetzungsdynamiken (die Übertragung von Kunst- und Architekturtraktaten z. B. aus dem Italienischen ins Deutsche und Englische und die dabei vorgenommene Kommentierung bzw. Neu-Interpretation plurivalenter Passagen), zum anderen gilt es, die künstlerische Transformation der in solchen Traktaten kodifizierten Vorbilder und Normen sowohl innerhalb als auch außerhalb Europas zu analysieren.

Montag, 17.7.2017

14.15 h
Prof. Dr. Christina Strunck (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg)
Begrüßung und Einführung in die Thematik

14.30 h
Dr. Ulrike Kern (Goethe-Universität Frankfurt am Main)
Vom Festland zur Insel
Kunsttheoretische Übersetzung im frühneuzeitlichen England

15.30 h
Kaffeepause

16.00 h
Constanze Keilholz, M. A. (Georg-August-Universität Göttingen)
Vignolas „Regola“ in Europa

Zur Transformation der Titelillustration eines frühneuzeitlichen Bestsellers

17.00 h
Prof. Dr. Paolo Sanvito (Università degli Studi di Napoli Federico II)
Übersetzung und Interpretation von Textquellen zum antiken Theaterbau
Debatten an der Accademia Olimpica in Vicenza: von Daniele Barbaro (1567) bis Enea Arnaldi (1762)

Dienstag, 18.7.2017

9.00 h
Prof. Dr. Kristoffer Neville (University of California, Riverside)
Leonhard Christoph Sturm as Reader and Critic
Architectural Translation and Synthesis in Germany in the Early Eighteenth Century

10.00 h
Carolin Scheidel, M. A. (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg)
Palladios „I Quattro Libri“ in England
Transformation und Rezeption der illustrativen Elemente

11.00 h
Kaffeepause

11.30 h
Dr. Daniela Lunger-Šterbová (Univerzita Karlova, Prag)
Johann Ferdinand Schor und seine Architekturmanuskripte
Erforschung der theoretischen Quellen seiner Vorlesungen

12.30h
Abschlussdiskussion

Ort: Haus „kreuz + quer“, Bohlenplatz 1, 91054 Erlangen
Der Eintritt ist frei; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Konzeption und Kontakt:
Prof. Dr. Christina Strunck | Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
christina.strunck@fau.de

Quellennachweis:
CONF: Translation Phenomena (Erlangen, 17-18 Jul 17). In: ArtHist.net, 04.07.2017. Letzter Zugriff 05.11.2026. <https://arthist.net/archive/15941>.